

Adler feiern Abschluss eines Jahrhundert-Festes

JUBILÄUM Mit originellen Geschenken Organisatoren und Honoratioren gedankt

WILLMERING. Voller Freude über das gelungene 100-jährige Gründungsfest wurde die Festabschlussfeier der Adler-Schützen im Vereinsheim begangen. Bei herrlichem Sonnenschein an allen vier Festtagen und unfallfrei war diese Festlichkeit über die Bühne gegangen. Nun war es an der Zeit, Vergelt's Gott zu sagen. Im vollbesetzten Schützenheim begrüßte Festleiter, 2. Schützenmeister Stefan Preischl, die Ehrengäste, Patenvereine und große Zahl der Helfer auf den Tag genau zum 100. Geburtstag des Vereins, der am 30. November 1913 in Nunsting aus der Taufe gehoben worden war.

Ein Kuchen zum Geburtstag

Nach dem Willkommensgruß gesessen die Gäste zu den Klängen der Unterhaltungsmusik der Gruppe Akkoblech das von der Festküche Schneider aus Tannesberg spendierte und von den Schützendenamen servierte Festessen. Anschließend wurden die Gäste überrascht, als zur Melodie „Happy birthday to you“ zwei Schützen von Wildschütz Kammerdorf einen Geburtstagskuchen zum 100. Vereinsgeburtstag, gespickt mit brennenden Geburtstagskerzen, hereintrugen.

In ihrem ausführlichen Festrückblick spannten Festleiter Stefan Preischl und seine Stellvertreterin Franziska Preischl den Bogen von den Vorbereitungen bis zu den vier Festtagen Anfang Juli. Der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine unter Federführung von Fred Nass wurde dafür gedankt, dass Adler den Zuschlag als Ausrichter des Landkreisschützenfestes erhielt.

Der 30-köpfige Festausschuss leistete akribische Generalstabsarbeit, um den Festablauf zu planen. Ein Vergelt's Gott sprachen die Festleiter der Schneiderin Jutta Ruhland aus Rötz aus, die die Festkleider geschneidert hat und Petra Kuchenreuter, die bei der Auswahl der Dirndl mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie Sonja Hirmer, die die Organisation der Einkleidung übernommen hat.

Gedankt wurde dem Patenverein „Fröhliche Bergschützen“ Kolmburg sowie den Ehrenpatenvereinen „St. Sebastianus Schützenbruderschaft“ Buschbell und „Wildschütz“ Kammerdorf dafür, dass sie an allen Festtagen sich an der Festlichkeit zahlreich beteiligt und mit ihrem Frohsinn zur Stimmung im Festzelt beitrugen. Wie Festleiter Preischl berichtete, gehörten dem Ehrenfestausschuss 67 Personen an. Eine kurze stille Gedenkminute galt den beiden kürzlich verstorbenen Freunden der „Adler“-Schützen und Mitglieder des Ehrenfestausschusses, Erwin Reichmann, zweiter Vorsitzen-



Ein Bild vom Festgottesdienst für Pfarrer Michael Reißer (l.)



Schirmherr Michael Dankerl (2. v. r.) erhielt ein Foto und die Adlerstatue, Gattin Edeltraud (r.) Blumen von Festleiter Stefan Preischl und Adler-Erna Leirich.



Ein Festbuch für den Schirmherrn, Blumen für die Ehefrau Andrea



Der Patenverein Fröhliche Bergschützen Kolmburg erhielt die Stau des Einhornes und ein Foto vom Fest.



Der Ehrenpatenverein Wildschütz Kammerdorf wurde mit einer Adlerstatue und einem Erinnerungsbild bedacht. Fotos: Rohse



Festbraut Veronika Preischl (2.v.r.) bekam ein gerahmtes Bild der Festbraut, ein Glas-Dekobild und einen Blumenstrauß.



Auch Festmutter Maria Eichstetter (r.) wurde von (v. -) Stefan Preischl, Erna Leirich und Franziska Preischl beschenkt.

der der Buschbeller Schützen, und dem Gönner des Vereins, Hans Posel, Ehrenschildherr beim 75-jährigen Gründungsfest.

Danach gaben beide Festleiter einen Abriss über den Festverlauf. Herzlich dankte der Festleiter Pfarrer Reißer für die würdige Gestaltung der Segnung des Gedenksteinens neben dem Vereinsheim zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Als unvergesslichen Höhepunkt bezeichnete er den mit der Segnung der Fahnenbänder verbundenen Festgottesdienst.

Nach dem Gottesdienst war der richtige Zeitpunkt für die Uraufführung des von Bürgermeister Michael Dankerl der Gemeinde Willmering gewidmeten Marsch „Gruß aus Willme-

ring“, komponiert von Paul Windschüttl, vorgetragen vom Jugendblasorchester unter Leitung von Georg Kulzer.

Als weiteren Festhöhepunkt schilderte der Festleiter den Festzug durch Willmering. Der Ort habe noch nie so viele Gäste gesehen wie an diesem Tag, stellte Michael Dankerl fest. Die Koppelung des Landkreisschützenfestes mit dem Jubiläumsfest brachte alle Schützenvereine des Landkreises auf die Beine, die mit großen, ansehnlichen Abordnungen in ihren Festtrachten durch den Ort marschiert waren.

Besonders hob Stefan Preischl den Malwettbewerb „Der Adler und sein Lebensraum“ hervor, durchgeführt mit der Grundschule Waffenbrunn und den beiden Kindergärten und or-

ganisiert von Lydia Preischl. Die Siegerbilder zieren jetzt als Collage das Schützenheim. „Ich bin überglücklich, dass unser Gründungsfest so gut gelaufen ist“, so der Festleiter abschließend.

Übergabe der Geschenke

Schützenmeisterin Erna Leirich dankte dem Festleiter für seine Arbeit, wodurch es ermöglicht wurde, dass dieses großartige Fest über die Bühne gehen konnte. Sie dankte allen Helfern und freute sich über den harmonischen und einwandfreien Verlauf.

Voll Dankbarkeit nahm Pfarrer Michael Reißer ein Bild vom Festgottesdienst als Erinnerung entgegen, das ihn vor den Festbändern als Festzeleberrant mit den Diakonen und Ministran-

ten am Altar zeigt.

Zum Dank für das mit großer Umsicht ausgeübte Schirmherrenamt nahm Michael Dankerl das Bild, das ihn als Schirmherrn mit Gattin Traudl zeigt, entgegen. Er bekam außerdem die Statue eines Adlers und Gattin Traudl einen Blumenstrauß. Überrascht war Ehrenschildherr Franz Löffler über das in farbigen Bildern gestaltete Festbuch des Gründungsfestes, Gattin Andrea bekam Blumen. Auch Patenverein und Ehrenpatenverein, die selber Geschenke brachten, erhielten Erinnerungsgaben.

Schirmherr und Ehrenschildherr betonten, es sei ihnen eine Freude gewesen, das Gründungsfest zu beschirmen. Sie seien stolz auf Adler Willmering. (crw)